

P1-237: Innenministerien grün besetzen!

Antragsteller*innen Cylia Ungar

Von Zeile 236 bis 237 einfügen:

anhand von vorgehender kritischer Berichterstattung ist zu verurteilen und zu verfolgen.

Nur mit einer freien und starken Presse können die Bürger*innen NRWs die Tätigkeit der Regierung, Polizei und Geheimdienste nachvollziehen. Daher setzt sich die Grüne Jugend NRW für eine Stärkung der Freien und Vielfältigen Medienlandschaft NRWs ein. Pressevertreter*innen dürfen nicht, wie zuletzt bei G20 Gipfel, ohne Angabe von Gründen in ihrer Arbeit eingeschränkt werden. Angriffe, körperlicher oder verbaler Art auf investigative Journalisten*innen müssen in Zukunft stärker durch die Polizei geahndet werden. Unabhängiger nonprofit.- und gemeinnütziger Journalismus muss mehr vom Land NRW gefördert werden. Somit sollte gemeinnütziger Journalismus zum förderungswürdigen Zweck werden, und damit steuerbefreit. Zudem muss sich das Land, auch auf Bundesebene für freie Informationspolitik einsetzen.

Begründung

Freie Presse ist ein wichtiger Grundpfeiler unserer Demokratie. Das Recht der Bürger*innen frei und unabhängig Informationen über das Handeln ihres Staates und der Wirtschaft zu erhalten, darf durch nichts eingeschränkt werden.

Weltweit steigt die Gewalt gegen unabhängigen und kritischen Journalismus, auch in NRW werden Journalisten*innen immer wieder gezielt zum Opfer von Morddrohungen, Gewalttaten oder Beleidigungen, bei dem Versuch ihrem Beruf nachzugehen. Die Verleumdung von unabhängigen Pressevertreterinnen als Lügenpresse und Fakenews, sogar durch Abgeordnete unserer Parlamente Freier und unabhängiger Journalismus gibt es nicht umsonst. Die Politik muss sich mit vielseitigen Formen der Finanzierung von Redaktionen auseinandersetzen und sollte daher nonprofit Journalismus stärker unterstützen um eine unabhängige, vielfältige Medienlandschaften in NRW zu fördern.